

Krankenhäuser fordern Finanzspritze

Berlin. Die Kliniken dringen bei Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) auf rasche zusätzliche Finanzspritzen, um weitere Insolvenzen und Einschnitte in der Versorgung abzuwenden. Der Chef der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, sagte am Donnerstag in Berlin: »Aktuell fehlen den Kliniken Monat für Monat 500 Millionen Euro.« Im vergangenen Jahr sei es an 40 Standorten zu Insolvenzen gekommen. Mit sechs Insolvenzen im Januar deute sich an, dass 2024 der Negativrekord des Vorjahres gebrochen werde. Fast alle Krankenhausträger seien derzeit gezwungen, harte Sparmaßnahmen durchzusetzen (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/471424.krankenhaeuser-fordern-finanzspritze.html>